

WANN IST LAUT ZU LAUT

Der Lärm ist des einen Lust und des andern Last, wobei er bei zu hoher Konsumation für beide schädlich ist.

Das Hören ist eine Empfindungssache, damit die Hörempfindung ausgelöst wird, muss ein angemessener Reiz das Ohr erreichen. Ein solcher Reiz liegt in den Hörgrenzen des menschlichen Ohres zwischen Hörschwelle und Schmerzgrenze (0 – 130 dB), obere und untere Grenzfrequenz (16 – 20'000 Hz). Der Mensch unterscheidet zwischen lauten und leisen beziehungsweise zwischen hohen und tiefen Tönen. *(Das Ohr: von René Brunner & Ilse Nödeke)*

Unsere Umwelt, viele unserer Arbeitsplätze sowie die verschiedenen Hobbys weisen einen erhöhten dB Wert auf und belasten unser Gehör mehr, als das es unser Organismus es vorgesehen hat.

Lärm ist ein unerwünschtes Geräusch, das zu einer Belästigung, Störwirkung, Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit, besonderen Unfallgefahren oder Gesundheitsschäden führt.

(Hoffmann / von LÜPKE / MAUE 0 Dezibel + 0 Dezibel = 3 Dezibel)

Bei jedem Konzert und jeder Musikprobe sowie bei jedem Instrument, das wir spielen, sowohl auch an den verschiedenen lärmigen Arbeitsplätze entsteht ein hoher Dezibel Wert. Ohne Gehörschutz sich an solchen lärmexponierten Plätzen aufzuhalten, schädigt das Gehör schnell und anhaltend. Warum dies wider besseres Wissen trotzdem gemacht wird, ist vermutlich die Tatsache, dass der chronische Gehörschaden nicht schmerzt. Man realisiert daher die kritischen Schallpegel nicht, bis es zu spät ist, und die Schwerhörigkeit mit all ihren Problemen eingetreten ist. Die am häufigsten genannte Ursache dafür, ist die Feststellung, dass der Gehörschutz stört, der Tragkomfort schlecht, sowie die Kommunikation eingeschränkt ist.

Viele Leute denken der Lärm (oder Schall) ab 88 dBA sei nur am Arbeitsplatz schädlich. Der Hörschaden aber unterscheidet seine Herkunft nur im geringsten Mass, zuviel Lärmbelastung richtet daher auch in der Freizeit ohne Schutz den gleichen Schaden an. Unser Gehör braucht eine Erholungszeit um wieder die volle Leistung zu erbringen. Hat es diese nicht, so muss mit Langzeitschäden gerechnet werden. Die Ueberbelastung wird uns, nach der Lärmexposition in ruhiger Umgebung, durch anhaltendes pfeifen deutlich mitgeteilt. Dies ist ein Warnsignal dem unbedingt Beachtung geschenkt werden muss.

Ein Vergleichsbeispiel für die Erholungszeit sieht ungefähr so aus:

Wenn sich jemand im Bereich von 80 dBA aufhält dann kann er sich ungefähr 40 Std darin bewegen um gleichviel Belastung zu erreichen wie wenn er sich ungefähr 1 Minute in 120 dBA aufhält.

Anhand dieses Beispiels wird ersichtlich, dass ein Gehörschutz tragen nicht Luxus, sondern ein sehr wesentlicher und wichtiger Faktor ist. Das Leid eines Gehörschadens muss immer derjenige tragen der in hat. Aber auch für den Partner oder den Freundeskreis kann eine solche Person ohne Hörgerät zu einer sehr grossen Belastung im Alltag werden. Ganz abgesehen davon, dass man einen beachtlichen Teil der Lebensqualität einbüsst.

Es gibt sehr viele Schutzmethoden und Gehörschutzmodelle auf dem Markt. Grundsätzlich ist jeder Gehörschutz den man auf dem Markt kaufen kann gut, sofern er getragen wird und die richtige Dämmleistung berücksichtigt wird. Es gibt bei den verschiedenen Gehörschutzmodellen nicht nur im Preis und in der Form oder Farbe einen Unterschied, es gibt verschiedene Dämmleistungen und Tragkomforte.

Der *JRENUM[®] Gehörschutz* ist sozusagen das „Non plus Ultra“ von einem Gehörschutz. Er ist in Form und Abmessung eine genaue Kopie des Gehörganges. Dadurch sitzt der Gehörschutz bequem und druckfrei im Ohr. Darüber hinaus kann er den Lärm bis zu einem gewissen Grade selektiv ausfiltern.

Die handelsüblichen Standard-Gehörschutzsysteme dämmen meistens entweder zuviel oder zuwenig. Beides ist falsch, denn im einen Fall kann das Gehör schaden nehmen, und im anderen Fall ist die ganze Wahrnehmung eingeschränkt, was von der Gehörschutz tragenden Person nicht gerne akzeptiert wird.

Hier bietet der *JRENUM[®] Gehörschutz* eine optimale Lösung. Er verspricht mehr Schutz und besserer Kommunikationsmöglichkeiten. Jeder Gehörschutz ist mit einem zusätzlichen Filtersystem ausgestattet, welches der Art und Stärke des Lärms angepasst werden kann. Die Filter können jederzeit ausgetauscht und dem Lärmbedürfnis angepasst werden.

Geschrieben von: **Urs Germann** CEO Audio Protect AG